

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Tagungsort
Diakonie Deutschland
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Raum Amalie Sieveking 0.K.01

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

Anmeldung und Abmeldung

Diese wird bis 4. Oktober per formloser Mail an mirjam.appel@diakonie.de erbeten. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nach Anmeldeschluss. Eine Abmeldung (bei vorheriger Anmeldung) wird aus organisatorischen Gründen ebenfalls erbeten.

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Anreise

[vom Hauptbahnhof \(Lehrter Stadtbahnhof\)](#)

Bus 245 Richtung Nordbahnhof/Gartenstraße bis Haltestelle Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

[vom Flughafen Schönefeld](#)

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung Hennigsdorf bis Station Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

[vom Flughafen Tegel](#)

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof. Dann mit Bus 245 bis Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

Veranstalter

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin

Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus
Auguststraße 80
10 117 Berlin

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Verantwortlich

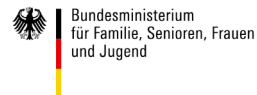
Henning Flad
Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus
Telefon: +49 30 652 11-1777
Telefax: +49 30 652 11-3777
henning.flad@diakonie.de

Information und Organisation

Mirjam Appel
Sekretariat
Telefon: +49 30 652 11-1975
Telefax: +49 30 652 11-3975
mirjam.appel@diakonie.de

www.diakonie.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diakonie

BAG
K+R
BUNDEARBEITSGEMEINSCHAFT
KIRCHE & RECHTSEXTREMISMUS



Die Kirchen in der Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus

Diakonie für Menschen	Fachtagung
10. Oktober 2016 9.30 bis 15.00 Uhr Berlin	

Anlass und Ziel

In Deutschland konstituiert sich momentan eine neue rechte Bewegung, die Rassismus mit antidemokratischen Ressentiments verbindet, und auch in der Mitte der Gesellschaft Anklang findet. Für die Kirchen und ihre Wohlfahrtsverbände stellt dies eine große Herausforderung dar: Die Ziele der rechten Bewegung stehen in direktem Widerspruch zu ihrem Engagement für Flüchtlinge und für eine offene Gesellschaft. Gleichzeitig finden weiterhin zahlreiche Angriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte statt, geraten auch UnterstützerInnen der Flüchtlinge unter Druck.

Auf der Veranstaltung soll einerseits eine Analyse der Bedrohung stattfinden, andererseits aber auch gefragt werden, wie aus dem kirchlichen Raum angemessen darauf reagiert werden kann.

Programm

Montag, 10. Oktober 2016

9.15 Uhr Kaffee zum Ankommen

9.30 Uhr **Begrüßung**
[Petra Zwickert](#),
Leitung Zentrum Migration und Soziales,
Diakonie Deutschland

9.40 Uhr **Grußworte**
[Dr. Heiko Geue](#),
Leitung Zentralabteilung und Engagement-
politik im Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
[Maria Loheide](#),
Vorstand Sozialpolitik, Diakonie Deutsch-
land

10.00 Uhr **Rechtspopulismus in Deutschland**
[Toralf Staud](#),
Journalist und Buchautor

11.30 Uhr **Erfahrungsberichte aus der
kirchlichen Flüchtlingsarbeit**
[Benjamin Schöler](#),
Caritas Dresden
[Sophie Gündogdu](#),
Evangelische Kirchengemeinde Nauen

12.15 Uhr Mittagsimbiss

13.00 Uhr **Die Gewaltwelle gegen Geflüchtete**
[Grit Hanneforth](#),
Geschäftsführung Kulturbüro Sachsen
und Bundesverband Mobile Beratung

14.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Was tun?**
Die Kirchen und der Rechtspopulismus
[Lisi Maier](#),
Bundesvorsitzende Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
[Petra Zwickert](#),
Diakonie Deutschland
[Christian Staffa](#),
Evangelische Akademie zu Berlin und
Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und
Rechtsextremismus
[Dr. Johannes Krug](#),
Superintendent Evangelischer Kirchen-
kreis Teltow-Zehlendorf
[Dr. Martina Köppen](#),
Leiterin Katholisches Büro Berlin-
Brandenburg